

Kleidertausch-Party

Vom 28.03.2022 bis zum 01.04.2022 gab es eine BNE-Woche (Bildung für nachhaltige Entwicklung) am Wentzinger-Gymnasium. In jeder Klassenstufe ging es um ein anderes Thema. In der achten Klasse war es das Thema Kleidung und dessen Herstellung. Was die Herstellung mit den Arbeiterinnen macht, haben wir am Dienstag in einem Workshop ganz genau besprochen, das war sehr aufschlussreich. Haben Sie sich schon mal überlegt, wie Kleidungsstücke hergestellt werden? Am Mittwoch haben wir uns mit der Umweltverschmutzung bei der Kleidungsherstellung und den Folgen beschäftigt und es ging für uns zu der Kleidertausch-Party!

Kleiderherstellung verbraucht sehr viel Wasser und stößt dabei viel CO₂ aus. Das wird einerseits durch die Herstellungsverfahren verursacht, andererseits durch die vielen Transportwege. Die Kleidung wird nämlich immer dort weiterverarbeitet, wo es am billigsten ist: Dort arbeiten die Arbeiterinnen ganze zwölf Stunden, sieben Tage die Woche und ohne Pausen für nur sehr wenig Geld. Die werden überwacht und wie Tiere behandelt, ihre Rechte werden ausgeblendet.

Das Wentzinger-Gymnasium versucht auf diese Umstände zu reagieren, zum Beispiel mit dem Kleidertausch-Projekt.

Der Kleidertausch und generelle Second-Hand Aktionen verringern die Wasser- und CO₂-Verbräuche stark. Die Kleidungsstücke werden nicht neu hergestellt und nur etwa sechs Monate getragen, sondern werden weitergegeben und hier vor Ort weiterverwendet. So werden Rohstoffe geschont und es ist nachhaltig. Auch wenn jemandem ein Kleidungsstück nicht mehr gefällt, gefällt es bestimmt jemandem anderen. Und nicht zuletzt wird wegen des Kleidertausches weniger Kleidung entsorgt, sondern wird weiterhin wertgeschätzt.

Die Lebensqualität der Arbeiterinnen würde sich radikal verbessern, wenn insgesamt weniger billige Kleidung hergestellt und der Käufer darauf drängen würde, dass fairer Lohn und bessere Arbeitszeiten eingeführt werden. Auch die Umwelt würde profitieren, wenn nicht mehr so viele Chemikalien in die Gewässer gelassen werden. Aus diesen Gründen entschied sich das Wentzinger-Gymnasium zu der Kleidertausch-Party.

Der Kleidertausch fand für die 7. und 8. Klassenstufe statt. Jede Klasse konnte vorab Kleidungsstücke an die Energiesprecher und die Ökostation abgeben, die gemeinsam die Tauschparty veranstalteten. Die gespendete Kleidung wurde so ausgelegt und aufgehängt, dass man alles gut sehen konnte. Auch Info-Plakate zur Kleiderherstellung konnten betrachtet werden. Jede Klasse hatte 15 Minuten Zeit, sich umsehen und jeder durfte bis zu vier Teile mitnehmen. Es gab eine große Auswahl und Kleidung für jede Stilgruppe war dabei. Alle Teile waren in gutem Zustand und viele wurden direkt fündig. Auch für diejenigen, die unsicher waren, ob ihnen die Kleidung passte, gab es eine Lösung: Eine Umkleidekabine. Diese wurde von Schülerinnen und Schülern errichtet.

Auch die Kleidungsstücke die kein neues Zuhause gefunden hatten, wurden nicht entsorgt, sondern wurden an ukrainische Kinder gegeben. Somit wurde dies auch nachhaltig gelöst!

Die BNE-Woche war aufschlussreich und hat durch die vielen praktischen Aufgaben sehr großen Spaß gemacht. Viele von uns werden sicher mehr auf die Umwelt und die Arbeitsbedingungen in Asien achten! Durch den Kleidertausch können wir uns sogar an neuen Kleidern erfreuen!

Teodora, Lilia, Charlotte, Anna-Lynn 8d